

SOBA GEKOCHT – HIER IST DAS NUDELWERK!

EINE KOMPOSITION (NICHT NUR) ZUM ESSEN

Regelmässige klaxon-Lesende erinnern sich: Im November drehte sich bei uns alles ums Kochen. Kurz danach hat sich bei uns das Blockflötenensemble PRIMAFISCHDA gemeldet. PRIMAFISCHDA hatte ein Stück mit dem Titel «Soba» komponiert und dieses sogar an einem Wettbewerb mit Erfolg präsentiert. klaxon hat das Ensemble bei einer Probe besucht und einige Fragen gestellt.

Für alle, die sie nicht kennen: Soba-Nudeln sind dünne bräunliche japanische Nudeln, die man auch als Fertiggericht kaufen kann und oft als Suppe isst. Man rührt sie und schlürft sie und das alles hört man in der Komposition.

Wer sind PRIMAFISCHDA?

PRIMAFISCHDA wurde 2011 an der MKZ Zürich gegründet. Die vier Mitglieder kamen in der 5. Primarklasse zusammen und gehen seither musikalisch durch dick und dünn.

Wichtigste Ereignisse: Finalisten im Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb und 1. Preis 2013; Küng-Extrapreis; Kammermusiklager Rheinau 2016; Meisterkurs bei Maurice Steger

DIE MITGLIEDER:

Tobias, Alt, er besucht in Zürich die 4. Klasse des Literargymnasiums Rämibühl und seine Spezialität ist Pizza mit viel drauf.

Hannah, Sopran, sie besucht in Zürich die 4. Klasse des Literargymnasiums Rämibühl und ihre Spezialität sind Rührei-Variationen.

Und das ist ihre Lehrerin **Elisabeth Richter**

Caroline, Bass, sie besucht die 5. Klasse der Kantonschule Freudenberg und ihre Spezialität ist Zitronenkuchen.

Samuel, Tenor, er besucht in Wetzikon die Kantonschule und seine Spezialität sind Omeletten.

SOBA Der Klang zur Nudelsuppe
Komposition für 4 Blockflöten
(Sopran, Alt, Tenor & Bass)



klaxon:

Wie kamt ihr auf die Idee, das Stück «Soba» zu schreiben?

Primafischda: Das war im Kammermusiklager in Rheinau. Manchmal war da das Essen, also vor allem das Gemüse, nicht so gut. Darum haben wir zusätzlich Sobanudeln gekauft. Als Elisabeth vorschlug, für den Wettbewerb ein Stück zu komponieren, brauchten wir einen Titel. Zuerst war Soba nur ein Witz. Dann fanden wir ihn aber alle irgendwie gut und das Stück dreht sich jetzt auch um das Nudeln kochen.

Warum habt ihr selber ein Stück komponiert?

Für einen Wettbewerb braucht man Stücke in einer bestimmten Länge und uns fehlten noch wenige Minuten für ein modernes Stück. Alle Stücke, die wir im Repertoire hatten, gefielen uns nicht so richtig. Die Lösung war dann, selber ein Stück zu komponieren.

Haben alle Ideen eingebracht?

Zuerst mussten wir zu Hause Ideen für eine halbe Minute Musik aufschreiben. Dieses Material diskutierten wir und brachten es in einen Ablauf. Hannah schrieb dann die verschiedenen Teile auf. Anschliessend notierten alle zu ihren Stellen die Dynamik und Spielanweisungen. Uns war es sehr wichtig, dass Soba ernst genommen und nicht einfach als Schülerstück behandelt wird. Deshalb haben wir wirklich lange an der Schlussfassung gearbeitet.

Was war die Rolle Eurer Lehrerin?

Sie begleitete den ganzen Prozess, gab uns Sicherheit und bestärkte uns, unsere Ideen wirklich auszuformulieren.

Das Stück ist grafisch notiert, also nicht mit normalen Noten. Warum habt ihr diese Form der Notation gewählt?

Das ging irgendwie nicht anders. Man kann mit der Blockflöte viele Klänge und Geräusche produzieren, die sich nicht mit herkömmlicher Notation abbilden lassen. Spannend ist: Es ist möglich, in der Partitur den Verlauf des Stücks zu verfolgen, auch wenn man keine Noten lesen kann.

Wie reagiert das Publikum auf das Stück?

Eigentlich immer positiv.

Was für Tipps würdet ihr einem Ensemble geben, wenn es selber ein Stück komponieren möchte?

Ein Thema zu nehmen, das alle verbindet, sonst wird es beliebig. Zudem muss jeder bereit sein, Ideen einzugeben, aber auch Kompromisse einzugehen.

Nächstes Konzert von PRIMAFISCHDA:
Samstag, 11. März, 15 Uhr im Kulturama,
Englischviertelstrasse 9, 8032 Zürich

Lust darauf, in der SMZ porträtiert zu werden?

Schick uns eine Mail und eine kurze Begründung, warum klaxon dein Ensemble oder Orchester vorstellen soll ... kinderseite@musikzeitung.ch



Über diesen Code – einfach mit dem Handy einscannen – gelangst Du zur Partitur



und über diesen zum Video

美 命 天 優 怒

幸 子 母 父 家

